

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1988)

Artikel: Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]
Autor: Häggerle, Edwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787659>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Aarburger Chronik

1. Oktober 1986 bis 30. September 1987

Edwin Häggerle, Küngoldingen

Oktober

14. Die Oltner Malerin Christa Stainhauser-Rohrer zeigte in der Galerie von Michel und Silvia Spiess Ausschnitte ihres künstlerischen Schaffens.
22. Mit lediglich einer Gegenstimme hatte der Einwohnerrat an seiner Sitzung einer Erhöhung des Steuerfusses von bisher 120% auf nunmehr 125% zugestimmt. Damit folgte der Rat voll und ganz dem Antrag der Finanzkommission. Zudem erklärte sich der Rat im übrigen mit 30 zu 1 Stimmen einverstanden, dass ab Frühjahr 1987 eine 5. Kindergartenabteilung geführt wird.
25. Zu einem stattlichen Ereignis wurde der Aarburger Hobby- und Handwerker-Markt.

November

1. Der Maler Pedro Meier zeigte im Gasthof Bären Werke aus seinem Schaffen.
8. Überzeugendes Gastspiel der «Guarana»-Band mit den beiden amerikanischen Sängerinnen Sharon Harris und Rhonda Dorsey im «Stadtgarten».
15. Aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Musikschule Aarburg fand in der Turnhalle Paradiesli ein vielbeachtetes Jubiläumskonzert statt. — Im Kreise von Freunden, Nachbarn und Berufskollegen feierte die Apotheke Dr. R. Neuenschwander ihr 30jähriges Bestehen.
20. Im Beisein von Regierungsrat Dr. Viktor Rickenbach wurde das neue Werkstattgebäude der Festung Aarburg eröffnet.
28. 47 von 103 Aarburger Jungbürgerinnen und Jungbürger leisteten der Einladung des Gemeinderates Folge und liessen sich im Waffensaal des Heimatmuseums in ihrem neuen «Status» feiern. — Im «Stadtgarten» war eine Ausstellung des Aarauer Zeichners Marcel Wagner zu sehen. In seinen Aquarellen versuchte er Seelenlandschaften aufs Papier zu bringen.
30. Durchwegs barocke Werke standen auf dem Programm des Adventskon-

zertes, das der «Schlüssel» Aarburg im Heimatmuseum organisiert hatte. Die Sopranistin Elisabeth Zinniker und die vier Instrumentalisten Markus Lehmann, Violine, Peter Sonderegger, Oboe, Ruth Fischer, Cello, und Hans Zumstein, Cembalo, überzeugten durch ihre differenzierte Vortragsweise.

Dezember

1. Im Pfarrsaal konnte Präsident E. Dreier 64 Stimmberchtigte zur Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde willkommen heißen. Nach langer Diskussion wurde der Voranschlag 1987, der mit 1 058 400 Franken ausgeglichen abschliesst, mit grosser Mehrheit angenommen und der Steuerfuss bei 19 Prozent belassen. Nach 17 Jahren Präsidentschaft trat Erwin Dreier sein Amt an Walter Kalberer ab.
2. Mit 38:0 Stimmen, bei 1 Enthaltung, hiess der Aarburger Einwohnerrat die Bau- und Zonenordnung gut und mit 38:1 stimmten die Stadtparlamentarier(innen) dem revidierten Zonenplan zu. Im Speziellen schloss sich der Rat mit 28:7 Stimmen einem Antrag der GPK an, das «Högerli»-Land in die 2. Bauetappe zurückzuzonen, und nach weiterer, ausgiebiger Diskussion beschloss man mit 32:3 Stimmen das Areal des Parkes mit der Villa Geiser in die Zone der öffentlichen Bauten zu legen. Einen von Hans-Heinrich Bebi unterstützten SP-Antrag, der allerdings im Verlaufe der Diskussion von der SP zurückgezogen wurde, das ans Galligässchen/Alte Zofingerstrasse angrenzende Land in die 1. Etappe umzuozonen, scheiterte mit 35:1 Stimmen klar. Die Fragestunde wurde von drei Ratsmitgliedern benützt.
4. Die Ortsbürger hatten an ihrer Versammlung folgende Beschlüsse gefasst: Das Protokoll wurde genehmigt. Der Gemeinderat wurde zum Abschluss eines Baurechtsvertrages ermächtigt. Der Voranschlag 1987 der Ortsbürgergutsverwaltung und der Forstwirtschaft wurde genehmigt.
4. Im neu renovierten Kurthaus konnte Präsident Waldemar Mäder, Safenwil, die Gemeindeammänner des Bezirks Zofingen zur Herbstversammlung begrüssen. — In den Räumlichkeiten des «Bären» fand eine bemerkenswerte Ausstellung von Dr. med. dent. Alexander Grendelmeier statt. Es war keine der üblichen Inszenierungen im Bereich der Kunst, sondern vielmehr ein Volksfest rund um das Wirken der Familie Grendelmeier.
7. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Mieterschutz 1074 Ja, 541 Nein; Kanton 46 832 Ja, 42 527 Nein; Bund 922 309 Ja, 510 407 Nein. — Schwerverkehrs-Initiative des Verkehrs-Clubs der Schweiz 541 Ja, 1084 Nein; Kanton 24 920 Ja, 65 230 Nein; Bund 486 301 Ja, 947 150 Nein. — Bei einer Stimmabteilung von 49,25 Prozent wiesen die Aarburger Stimmberchtigte den Voranschlag 1987 sowie die Steuerfuss-Erhöhung auf 125 Prozent mit 231:1414 Stimmen unmissverständlich an die Behörden zurück. Ebenso fiel dieser Nein-Welle das Budget der Technischen Betriebe zum Opfer, mit 753:759 Stimmen allerdings sehr knapp.
7. Eine grosse Freude bereiteten die Stadtmusik und der Männerchor von Aarburg der Bevölkerung mit einem vorweihnächtlichen Konzert in der reformierten Kirche.
14. An der reformierten Kirchgemeindeversammlung in der Kirche nahmen 55 Frauen und Männer teil. Ein Antrag auf Modifizierung der freien Pfarrwohnung in bezug auf die Belastung durch die Steuern wurde zur Prüfung entgegengenommen. Weiter wurde ein Antrag zur Überarbeitung der Anstellungsbedingungen der Pfarrer bei personellen Änderungen oder auf den Ablauf der Amtszeit überwiesen. Eine Zustimmung erfuhr der Antrag, die Gemeindehelferstelle sei wiederum auf ein Drittel-Amt zu reduzieren. In der Schlussabstimmung wurde das Budget samt Steuerfuss von 125 Prozent genehmigt.

19. Sie wurde 40-, er 80jährig: Judith Jansen und ihr Vater Arthur Jansen. Anlässlich dieser runden Geburtstage schufen Vater und Tochter im katholischen Pfarrsaal eine Malerei- und Keramikausstellung, welche die Freizeitarbeit aus etlichen Jahrzehnten kreativen Schaffens dokumentierte.

Januar

1. Gemäss Einwohnerkontrolle waren in Aarburg total 5591 Personen, wovon 1347 Ausländer, gemeldet.
16. Im «Stadtgarten» gab die Berner «IGIM»-Blues-Band ein mitreissendes Konzert.
17. Die Zürcher Malerin Margrith Rechsteiner zeigte in den Räumen des Gasthof Bären Bilder von starker Ausagekraft.
20. Die bekannte Berner Schriftstellerin und Radiomitarbeiterin Maja Beutler las in der Stadtbibliothek aus ihren Werken vor.
27. Mit dem Verzicht auf die 5. Kindergartenstelle (Fr. 53 862.–) und weiteren Einsparungen von rund 47 000 Franken in der laufenden Rechnung verabschiedete der Einwohnerrat in seiner zweiten Budgetberatung den Voranschlag 1987 mit 24 zu 1 Stimmen. In der Investitionsrechnung sind im weiteren 50 000 Franken für die Renovation der Gemeindekanzlei gestrichen worden. Hingegen wurde das Umweltschutz-Abo weiterhin unterstützt.

Februar

2. Im Altersheim beging die älteste Aarburgerin, Anna Wullschleger, im Volksmund liebevoll Tante Anni genannt, ihren 100. Geburtstag.
13. Der Aarburger Gemeinderat lud im Hinblick auf die kommunale Volksabstimmung zu einer öffentlichen Orientierungsversammlung ein. Es handelte sich dabei um die zweite Fassung des Gemeindevoranschlages und um die neue Bau- und Zonenordnung.
19. Mit einem Kostenaufwand von total 636 000 Franken wurde in der 25 Jahre alten Schulanlage Paradiesli die Heizanlage saniert. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, wurde statt einer Ölheizung eine Wärmepumpe eingebaut, die mittels Grundwasser betrieben wird.
20. Schlüssel Aarburg: Einmaliges Gastspiel des Clowns «Pello» mit seiner «Markenschau» in der alten Turnhalle.
22. Die Aarburger Stimmberchtigten haben den neuen Voranschlag der Einwohnergemeinde mit einem Steuerruss von 120 Prozent mit 874 Ja gegen 173 Nein und den Voranschlag der Technischen Betriebe mit 823 Ja zu 204 Nein angenommen. Die revi-

dierte Bau- und Zonenordnung ergab 752 Ja und 295 Nein. Der Zonenplan konnte 750 Ja-Stimmen auf sich vereinigen, dagegen stimmten 294 Stimmberchtigte.

24. Mit 27:2 Stimmen genehmigte der Einwohnerrat den Gestaltungsplan Teilbereich West «Hinter dem Thor» mit kleinen Änderungen. Der Erhöhung der Benützungsgebühren für die Abwasseranlagen von bisher 55 auf 60 Rappen pro m³ Frischwasserverbrauch stimmte der Rat mit 38:0 klar zu. Obwohl die Bauabrechnung der Kurth-Haus-Renovation mit einem namhaften Fehlbetrag abschloss, genehmigte sie der Einwohnerrat mit 34:1 Stimmen. Die neue EDV-Anlage und Rechnungsstellung durch die Gemeinde (Erich Schnyder), Zukunft des Feuerwehrdepots (M. Schwaar, U. Hämmeler, H. Kündig, W. Naf, H. U. Sommer) sowie Durchführung einer Verwaltungsanalyse (Paul Sutter, Kurt Vonwiller) waren die drei Interpellationen, die vom Einwohnerrat noch behandelt werden konnten.

März

11. Mit einer attraktiven Auswahl von sinfonischen Werken und je einer konzertanten und tänzerischen Komposition vermittelte das unter der Leitung von Räto Tschupp stehende Aargauer Symphonie-Orchester in der reformierten Kirche einen sehr gehaltvollen Querschnitt durch gegensätzliche Schaffensgebiete von Wolfgang Amadeus Mozart.
14. Erstmals tritt der in Rothrist geborene, seit 36 Jahren in Aarburg lebende Max Nöthiger, im Antiquitätenhaus Spiess mit über 30 Ölbildern und Linolschnitten an die Öffentlichkeit.
22. Aus Anlass ihres 80. Geburtstages hat Alice Falkenburg-Hagnauer der «Stiftung für ein paritätisches Alters- und Pflegeheim Aarburg» eine Spende von 100 000 Franken überwiesen.
28. Beeindruckender «Messias» von G.F. Händel mit den Aarburger Vokalisten und Instrumentalisten in der katholischen Kirche. — Im Restaurant Bären stellte die Oltner Malerin Eva Szecsödy ihre Bilder aus.
31. Die Mittelstufenschüler und -schülerinnen boten im Singsaal Hofmatt ein ansprechendes Frühlingskonzert im Rahmen der Musikschule Aarburg.

April

4. An der eindrucksvollen Werk- und Handarbeitsausstellung konnten die Besucher im Paradiesli-Schulhaus die Zeichnungen und handwerklichen Arbeiten der Altersstufen Kindergarten bis neunte Klasse bestaunen.

4. An der Zofingerstrasse 99 feierte Anna Tüscher-Aeschlimann ihren 99. Geburtstag.

5. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Asylgesetzrevision 933 Ja, 337 Nein; Kanton 85 175 Ja, 31 158 Nein; Bund 1 179 779 Ja, 571 874 Nein. — Änderung des Ausländergesetzes 873 Ja, 365 Nein; Kanton 78 125 Ja, 34 170 Nein; Bund 1 121 238 Ja, 585 068 Nein. — Rüstungsreferendum 620 Ja, 674 Nein; Kanton 40 598 Ja, 76 108 Nein; Bund 713 900 Ja, 1 045 995 Nein. — Doppeltes Ja bei Abstimmungen 761 Ja, 494 Nein; Kanton 64 378 Ja, 48 803 Nein; Bund 1 080 293 Ja, 627 250 Nein. — Kantonale Volksabstimmung: Gesetz über die Entschädigung der Grossräte 738 Ja, 481 Nein; Kanton 64 040 Ja, 46 161 Nein.

9. Mannigfaltige Darbietungen der Aarburger Oberschüler und -schülerinnen in der Paradiesli-Turnhalle. Während die 3.-Bezler «Andromeda», ein Theaterstück nach dem Meisterwerk «Andorra» von Max Frisch, aufführten, sorgten die Kleinklassen-, Real-, Sekundar- und Berufswahlschüler(innen) mit Jazztanz, einem Rollenspiel am Bahnhof und originellen Schattenspielen für beste Unterhaltung.
29. Der Aarburger Herbert Scheidegger hat es geschafft: In mühsamer Arbeit hat er, zeitweise unterstützt von Helfern aus nah und fern, in seiner Freizeit in ziemlich genau einem Jahr weit über 1100 Treppenritte gebaut, und zwar auf den Born-Grat.

Mai

2. Ein Rockfest besonderer Art fand in der alten Turnhalle statt.
3. Die Aarburger Stadtschützen stellten in diesem Jahr am 80. Habsburgerschiessen das OK und holten sich gleichzeitig die Auszeichnung als beste 300-m-Sektion.
5. An der Einwohnerratssitzung passierte das Geschäft der Badi-Preiserhöhung mit 32:0 Stimmen und auch die Kreditabrechnung Umbau/Renovation Rathaus und Winkelgebäude wurde mit 35:0 genehmigt. Mit 21:3 Stimmen genehmigte der Rat auch die Kreditabrechnung für die Sanierung der Niveauübergänge der SBB-Strecke Aarburg Süd – Steinbullen. 34 Ratsmitglieder sprachen sich im weiteren für die Genehmigung der Kreditabrechnung EDV-Anlage aus. Gemeindeammann Robert Walser beantwortete die Interpellation der CVP-Fraktion betreffend Verkehrsentlastung des Städtchens. Der Gemeinderat orientierte abschliessend über den Stand der Umbauarbeiten sowie die provisorische Baukostenabrechnung der Liegenschaft Zweierstrasse 120 in Zürich

- und über das Projekt «Personenunterführung Hofmatt».
- Nach den ersten gelungenen Aktivitäten mit einem positiven Echo wurde im Gasthof Bären die offizielle Vereinsgründung der Interessengemeinschaft (IG) Velo Aarburg vorgenommen.
 - Ausstellung in der Galerie Spiess mit Spiegeln, Lampen und Objekten des jungen Brittnauer Künstlers Urs Kyburz.
 - Ausstellung von meisterhaft ausgearbeiteten Kohlezeichnungen des Aarburgers Robi Eggerschwiler in der Cafeteria Benderer in Scuol.
 - Velofahren, Fussballspielen, Wandern, Skifahren und Schwimmen, das sind die Sportarten des neu gegründeten Stamm-Sportklubs Falken.
 - Die 31. Aarburger Altersausfahrt führte 160 Betagte und 20 Begleiter ins Emmental.
 - Unter dem Motto «Mitmachen ist wichtiger als siegen», ermittelten rund 60 Schülerinnen und Schüler die schnellsten Aarburger.
 - 82 fleissige Bezirksschüler und ihre Lehrer sammelten während vier Stunden rund 40 Tonnen Altpapier.
 - Eine märchenhafte Ausstellung konnte Marc Schaffner im Namen der Vereinigung im «Bären» in den Restaurationsräumen dieses Gasthofes eröffnen. Sonja Hollinger hiess die Künstlerin, die mit ihren Werken in eine Welt von Träumen und Visionen einführte.
 - Die Schweizerische Evangelische Allianz führte in Aarburg ihre Delegiertenkonferenz durch.
 - Die älteste Aarburgerin, Anna Wullschleger, ist in ihrem 101. Lebensjahr still entschlafen.

Juni

- Die gruselig-komische Satire «Der Sandmann» gelangte in der alten Turnhalle durch das «Froschtheater» zur Aufführung.
- Mit einer schlichten Feier wurde auf dem Landhausplatz der von Anna Wullschleger gespendete Sodbrunnen eingeweiht.
- Die Verbandsmitglieder Schweizerischer Baumschulen führten in Aarburg ihre diesjährige Generalversammlung durch.
- Die erstmals von Walter Kalberer präsidierte katholische Kirchgemeindeversammlung genehmigte die Rechnung 1986 einstimmig. Für die Renovation des Pfarreiheimes Aarburg wurde ein Projektierungskredit von 25 000 Franken genehmigt. Dem Antrag, dem Behindertenzentrum Strengelbach einen Beitrag von 26 000 Franken in zwei Jahresraten zukommen zu lassen, wurde zugestimmt.
- Obwohl die beiden Kreditbegehren, Personenunterführung Hofmatt sowie

- Rad-/Gehweg und Radspurzusammenschluss Hofmatt – Badstrasse, mit den klaren Ergebnissen von 34 : 0 bzw. 32 : 1 Stimmen vom Einwohnerrat genehmigt wurden, gab die Vorlagen doch zu etwelchen Diskussionen Anlass. Obwohl der Fehlbetrag in der Rechnung 1986 nicht Anlass zur Freude gab, passierte er in der Abstimmung zusammen mit dem Verwaltungsbericht mit 34 : 0 Stimmen. Eine fruchtbare Diskussion entwickelte sich in der Detailberatung nicht, standen doch die Ratsmitglieder vor vollendeten Tatsachen.
- 102 Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Aarburg mussten anlässlich der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung in der Kirche auf dem Festungshügel nicht nur von der Demission des Präsidenten Richard Schneider Kenntnis nehmen, sondern ab 1. Juli besteht die Kirchenpflege nur noch aus den beiden Pfarrherren Otto Wullschleger und Andreas Walser. Der Rücktritt von Richard Schneider ist nach seinen eigenen Angaben auf die zu hohe nervliche Belastung durch diverse Querelen zurückzuführen. Im übrigen konnte die traktierte Wahl der beiden Revisoren nicht vorgenommen werden, da beide Herren bereits vorher erklärt, dass sie sich nicht zu einer Wiederwahl zur Verfügung stellten. Infolgedessen willigte die Versammlung in eine Verschiebung der Rechnungs-Passation ein.
 - Gelungenes Aarburger Strandfest mit «Strandspielen» und einem Feuerzuber über den Wellen.

Juli

- Der Turnverein Aarburg konnte über 200 Läuferinnen und Läufer zum Aarburger Vita-Parcours mobilisieren.
- Pünktlich um 19.10 Uhr gelangte die Friedensfackel der «Peace-Runners» an die Stadtgrenze Olten/Aarburg, wo sie von Mitgliedern des Turnvereins und des Fussballclubs ins Städtchen geleitet wurde.
- Im Zuge der Landhausplatz-Sanierung wurden der Flösserweg und der Festplatz gepflästert. Als Gegenleistung hat sich der überzeugte Zofinger Pflasterer Edmund Hanselmann kurzerhand entschlossen, den Aarburgern auf dem Festplatz völlig kostenlos ein Gemeindewappen einzubauen.

August

- Bei der Bundesfeier widmete Heinrich Schöni seine Festrede dem Thema «Aarburg heute und morgen».
- Der Gemeinderat von Benzenschwil stattete dem Städtchen Aarburg einen freundschaftlichen Besuch ab. — Lui-

se Grassmann-Begert plauderte im «Kurth-Haus» über Kanada. Dieser vom «Schlüssel» organisierte Abend wurde mit eindrucksvollen Lichtbildern ergänzt.

- Der Jahrespreis der Franke-Stiftung ging an Herbert Scheidegger, Aarburg. Die Initiative und der Idealismus, mit welcher der Preisträger, unterstützt von Freunden und andern Helfern, die verfallene «Bornstäge», die «Himmelsleiter» oder das «1000er-Stägli» instandgestellt hat, entspricht in beispielhafter Art dem Gedanken, welcher seinerzeit den Stiftungsrat zur Schaffung des Franke-Preises bewogen hat.
- Die unter ihrem Künstlerinnennamen André Marcelle ausstellende Aarburger Künstlerin Edith Sturzenegger zeigte im Hotel Bären Porträts, Aquarelle und Collagen. — Mit einer Grillparty auf der schönen Falkenhofwiese feierte eine stattliche Festgemeinde die 15-Jahr-Feier des Alters- und Pflegeheims Falkenhof.
- 113 in den letzten zwei Jahren Neuzugezogene erlebten ihre Gemeindebehörde sowie die Reize einer Aare-schiffahrt hautnah.
- Am diesjährigen öffentlichen Waldgang, der durch den steil ansteigenden Säliwald Aarburg führte, sprach Gemeindeförster Hans Bösch über Waldschäden einerseits und Waldpflege anderseits.

September

- Mit einem familienfreundlichen Bergfest und einem Jubiläumsschiessen feierte die Kleinkalibersektion Aarburg — eine Untersektion der Stadtschützen — das 50-Jahr-Jubiläum.
- Eine nicht alltägliche Kammermusik konnten die vielen Zuhörer an der Serenade des Philharmonia Klarinettenquintetts im Rittersaal der Aarburger Festung erleben.
- Der in Rothrist aufgewachsene Hans Christen zeigte an seiner Ausstellung im Gasthof Bären Werke von seinen Beobachtungen in der Natur, zu der er eine tiefe Beziehung pflegt.
- Zu einem Konzert in die katholische Kirche luden die 2.-Bez.-Klassen von Aarburg und Rothrist ein. Die gesamte Kollekte von 1680 Franken wurde der Glückskette überwiesen.
- Der Aarburger, in Wangen an der Musikschule unterrichtende Christian Brunner begeisterte im Mehrzweckraum im Bildungszentrum Zofingen mit einem virtuosen Klavierabend.
- Anlässlich des Sporttags der Aarburger Schulen kämpften über 200 Schülerinnen und Schüler auf der Turnanlage des Paradiesli-Schulhauses in der Leichtathletik um Lorbeeren.